



Fraktionsvorsitzende Liobar Mélon
Rede zum Doppelhaushalt 2021/2022
im Rat am Montag, dem 21.06.2021

(aus Pandemie-Gründen in gedruckter Form - es gilt das geschriebene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Damen und Herren auf der Zuschauertribüne,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

als zu Beginn des letzten Jahres aus der Epidemie eine Pandemie wurde, konnte sich niemand vorstellen, dass sie unsere zukünftigen Haushalte allein hier in Bergheim bis 2024 voraussichtlich mit insgesamt mehr als 40 Millionen Euro belasten wird. Als sogenannte "Bilanzierungshilfe" können wir die Haushalte bis 2024 um die jeweiligen coronabedingten Aufwendung entlasten. Dies bedeutet gemäß den derzeitigen gesetzlichen Vorgaben für die zukünftigen Haushalte und damit künftige Generationen ab 2025 eine Belastung von jährlich etwa 800.000 Euro und das über einen Zeitraum von 50 Jahren.

Wie Sie alle wissen, leben wir derzeit aufgrund der Corona-Pandemie in einer Phase großer Einschränkungen. Viele Menschen, Unternehmen sowie der Einzelhandel müssen Verluste hinnehmen. Dies

Seite 1



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

BERGHEIM

SPD

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: LM
Datum: 21.06.2021

betrifft sowohl die persönliche Freiheit als auch effektive Einnahmeverluste, die viele Geschäfte bis an den Rand ihrer Existenz gebracht haben. Alle vom Bund oder vom Land NRW gewährten Hilfen (beispielsweise der "Kinderbonus") können diese vielfältigen Einschränkungen nicht kompensieren. Dies trifft natürlich auch auf den Haushalt unserer Kreisstadt Bergheim zu. Bei der Aufstellung dieses Haushaltes ist es der Verwaltung dennoch gelungen, bis zum Jahr 2025 ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, ohne dass die Grund- und Gewerbesteuern erhöht werden. Das ist eine beachtliche Leistung, für die wir als SPD-Fraktion dankbar sind! Noch dankbarer sind wir dafür, dass die so wichtigen Investitionen in unsere Zukunft in den kommenden fünf Jahren trotz all dieser Belastungen eine Summe von über 200 Millionen Euro erreichen.

Der jetzt zu verabschiedende Haushalt beruht auf vielen verschiedenen Annahmen und macht das Beste aus der derzeitigen Situation. Wir, die Sozialdemokraten, konnten in diesen Haushalt unsere Vorstellungen mit einbringen. Dies ist, wie schon erwähnt, in der derzeitigen Corona-Pandemielage nicht einfach umzusetzen. Wir werden im Laufe dieser Legislaturperiode noch Einfluss auf die Ausgabenpolitik Bergheims nehmen. Dies ist auch einer der Gründe, warum wir mit der CDU und der FDP nach der Kommunalwahl im letzten Herbst eine Kooperationsvereinbarung geschlossen haben. Wir sind bereit, uns der Verantwortung für die zukünftige Entwicklung der Kreisstadt Bergheim zu stellen. Wir beabsichtigen nicht, als Opposition lediglich auf Missstände hinzuweisen und zu meckern. Uns ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern sehr wichtig. Wir wissen, dass dies keine leichte Aufgabe

Seite 2



ist, denn fast täglich erreichen uns Hiobsbotschaften. Wir können als Kreisstadt nicht mehr wie früher aus dem "Vollen schöpfen". Wir Sozialdemokraten haben Verantwortung übernommen, damit auch die in unserem Wahlprogramm angekündigten Maßnahmen im Laufe dieser Legislaturperiode umgesetzt werden können, um zur Verbesserung der Situation der Menschen in unserer schönen Stadt beizutragen.

Eines der Ziele aus unserem Wahlprogramm ist mehr **Sicherheit** in Bergheim. Es kann und darf nicht sein, dass Schulen in Brand gesetzt oder Fensterscheiben in Kindertageseinrichtungen eingeworfen werden. Dieser Respektlosigkeit vor fremdem Eigentum und Missachtung geltender Regeln und Gesetze können und werden wir durch eine erhöhte Präsenz und Verstärkung der Ordnungskräfte bis hin zum Einsatz zusätzlicher Sicherheitsunternehmen entgegentreten. In den Bahnhöfen in Quadrath-Ichendorf und in Bergheim werden in Zukunft für die Sicherheit unserer Bergheimer Bürger zusätzlich Kameras installiert.

Mobilität bedeutet für uns auch, sich für ein verbessertes Radwegenetz und verlässliche Bus- und Bahnverbindungen, die für alle Menschen mit und ohne Behinderung nutzbar sind, einzusetzen. Wir werden uns weiterhin für eine Barrierefreiheit in der Öffentlichkeit einsetzen, um so dem Inklusionsgedanken auch wirklich Rechnung zu tragen, statt nur darüber zu reden. Packen wir es an!



Der **Klimaschutz** wird durch die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes von uns Sozialdemokraten aktiv begleitet. Aufgrund der Erfahrungen im Neubaugebiet Ahe sind die Bewertungskriterien weiter anzupassen, um die Klimaschutzziele durch geeignete Maßnahmen – Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe - zu unterstützen.

Wir setzen uns dafür ein, dass ein ausgewogenes, bedarfsgerechtes und dezentrales Angebot an **Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie an Bädern** für den Vereins- und Individualsport erhalten bleibt. So muss beispielsweise allen Kindern in Bergheim die Möglichkeit geboten werden, Schwimmunterricht zu erhalten.

Im Rahmen der Nachverdichtung sollten Leerstandsflächen und ungenutzter Wohnraum vermieden werden. Dies sollte auch generationsübergreifende Wohn- und Lebensformen fördern. Bei zukünftigen Neubaugebieten setzen wir uns für eine sozial ausgewogene Mischung der Wohnquartiere ein. Es darf dabei auf keinen Fall zu einer "Ghetto-Bildung" kommen. Dies betrifft sowohl den **bezahlbaren Wohnraum** sowie auch die Größe der einzelnen Wohneinheiten zum Beispiel Singlehaushalte und Haushalte mit mehreren Kindern. Die notwendige Infrastruktur - Freizeitangebote, Kitas, Schulen - muss dabei unbedingt berücksichtigt werden.

Wir haben zusammen mit den Städten Bedburg und Elsdorf jüngst die **Stadtwerke Erft** gegründet. Damit sind wir einen großen Schritt in Richtung einer umfassenden und sicheren Versorgung unserer Bürger mit Strom, Wasser, Gas und der Zurverfügungstellung einer integrierten Infrastruktur nähergekommen. Die Stadtwerke Erft



werden den Bürgern künftig auf allen Ebenen von der Projektierung, der Installation bis hin zur späteren Betreuung zur Seite stehen.

In diesem Haushalt sind unserer Meinung nach alle derzeit möglichen Maßnahmen berücksichtigt, um die Lebensqualität der Menschen in Bergheim zu verbessern. Für uns als Sozialdemokraten hat es höchste Priorität, dass neue **Schulen und Kindertagesstätten** gebaut bzw. die bestehenden erweitert werden. Hierzu zählt auch die Planung einer zweiten Gesamtschule im nördlichen Bereich von Bergheim. Die offene Ganztagschulbetreuung sowie die Unterbringung von Kindern gemäß dem Kinderbildungsgesetz soll damit auch bei den geplanten neuen Wohngebieten gewährleistet sein. Wir freuen uns, dass mit diesen Investitionen für die Zukunft unserer Kinder gesorgt ist.

Eine weitere Herausforderung ist der **Strukturwandel**, der auch unsere Stadt in besonderer Weise betrifft. Wir müssen gemeinsam die politischen Voraussetzungen dafür schaffen, damit Bergheim auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt. Für die durch das Kohleausstiegsgesetz freiwerdenden Flächen sind neue Industrieansiedlungen mit Zukunftspotenzial zu finden. Diese müssen vor allem Arbeitsplätze im gewerblichen und technischen Bereich sowie im Dienstleistungssektor bereitstellen, um so auch in Zukunft wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen. Nur so erreichen wir für die Menschen eine lebendige und funktionierende Stadt, in der sie gerne leben und in der sie Wachstum und Fortschritt spüren. Voraussetzungen dafür sind zum Beispiel schnelles Internet, gut ausgebaute Straßen und Anbindungen an das Bahnnetz.



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

BERGHEIM

SPD

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: LM
Datum: 21.06.2021

Ich möchte Sie hier nicht mit einer Wiederholung aller möglichen Kennzahlen langweilen. Sie können diese im veröffentlichten Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich der Reden zur Einbringung des Haushalts von Herrn Bürgermeister Volker Mießler sowie dem Stadtkämmerer Herrn Matthias Esser nachlesen.

Wir als SPD möchten nicht versäumen, allen an der Aufstellung des Haushaltes beteiligten Personen zu danken. Alle unsere Fragen wurden ausführlich und umfassend beantwortet, sodass wir diesem Haushalt zustimmen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Liobar Mélon
Fraktionsvorsitzende